



### Sitzungsprotokoll vom 25.06.2014

**StuRa- Mitglieder:** Almut Bockisch, Fabian Brüder (ab 12:25 Uhr), Britta Heesing-Rempel, Friederike Hobein, Wolfgang Klein, Daniel Meyer, Christopher Paulsen, Moritz Prechtel, Thomas Reitz, Elisabeth Schroeder, Marie- Dorothee Schubert, Maria Schulz, Santa Sinicina, Rosalie Trautmann, Mirjam Westermann.

**Entschuldigt:** Christopher, Almut, Britta, Daniel (ab 13.30 Uhr), Elisabeth (ab 13.45 Uhr), Maria (ab 13.00 Uhr), Rosalie (ab 13.40 Uhr), Fabian (ab 13.52 Uhr)

**Gäste:** /

**Sitzungsleitung:** Marie

**Protokollant\_in:** Thomas

#### Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Formalia
- TOP 3: Berichte
- TOP 4: AG "Informationsveranstaltung zur Fakultätsreform"
- TOP 5: Brief an den Bischof zur Fakultätsreform
- TOP 6: Ressort: Ersti-Tage
- TOP 7: Sonstiges

#### Top 1: Begrüßung:

Marie begrüßt die Mitglieder des Studierendenrates.

#### TOP 2: Formalia:

Christopher, Almut, Britta, Daniel (ab 13.30 Uhr), Elisabeth (ab 13.45 Uhr), Maria (ab 13.00 Uhr), Rosalie (ab 13.40 Uhr), Fabian (ab 13.52 Uhr) sind entschuldigt. Wir sind beschlussfähig. Marie übernimmt die Sitzungsleitung, Thomas protokolliert die Sitzung, Santa dokumentiert die Arbeitsaufträge. Die Tagesordnung wird von Marie verlesen und von den StuRa-Mitgliedern angenommen.

#### TOP 3: Berichte:

Marie berichtet, dass der Bücherflohmarkt letzte Woche sowohl im Auf- und Abbau als auch in der Durchführung gut verlief. Es wurden 80 € durch Kaffee- und Kuchenverkauf erwirtschaftet. Viele Studierende bedauerten, dass die Werbung nicht frühzeitiger anliefe und mehr Studierende ihre

Bücher zum Verkauf anboten. Auch die Wunschliste für Lehrveranstaltungen wurde gut angenommen.

Herr Behnke und Herr Schieder haben Interesse an einem weiteren Public Viewing zur Weltmeisterschaft. Der StuRa wird keine weitere derartige Veranstaltung durchführen, da die Anstoßzeiten der kommenden Spiele entweder außerhalb der Öffnungszeiten der Fakultät liegen oder Konkurrenz zu unseren eigenen Veranstaltungen entstände.

Moritz berichtet, dass bei der Info-Veranstaltung zum Thema Refugees 30 Menschen anwesend waren. Die Referenten waren sehr gut und das Feedback sehr positiv.

Friederike berichtet, dass beim Bachelor-Treffen niemand anwesend war, obwohl im Vorfeld viele Leute ihre Freude über dieses Angebot zum Ausdruck gebracht haben. Es wird erwogen, eine solche Aktion in Zukunft an den Anfang des Semesters zu legen und sie an den Ersti-Tagen zu bewerben.

Elisabeth berichtet, dass nach einem Gespräch mit Frau Voigt die Angelegenheit abgeschlossen ist. Für weitere Initiativen des StuRa sind explizite Beschwerden der Studierenden notwendig. Eine/n Vertrauensdozent/in hält auch Frau Voigt für eine gute Idee, um eine ähnliche Situation in Zukunft zu vermeiden.

Des weiteren hat Elisabeth sich mit Frau von der Osten-Sacken getroffen. Die Tagesordnung für das StuRa-Mittelbau-Treffen kann bis heute abend, 23:59 Uhr, geändert werden. Frau von der Osten-Sacken wird das Treffen moderieren. Die jeweiligen TOPs sollen von den zuständigen Expertinnen und Experten referiert werden. Der Vorschlag aus dem Mittelbau, die letzte Woche der vorlesungsfreien Zeit in Zukunft für Prüfungen zu reservieren und Lehrveranstaltungen ausfallen zu lassen, um allen Studierenden die volle Anwesenheit in Lehrveranstaltungen zu ermöglichen, wird diskutiert. Wolfgang votiert dagegen, weil dies die Lehre um eine weitere Woche verkürzen würde. Thomas führt seine Erfahrung aus Heidelberg an, wo die Prüfungen entsprechend dem Vorschlag gehandhabt werden, und empfindet diese Lösung für Studierende als positiv. Elisabeth fragt an, wie eine solche Umstrukturierung durchführbar ist. Mirjam regt an, dass die Lehrenden ihre Vorlesung straffen können. Moritz kann den Vorteil für den Mittelbau sehen, gleichzeitig jedoch den Nachteil für Studierende, die dadurch ca. 8% der Lehre einbüßen. Fabian schlägt vor, zwischen Vorlesungen und Seminaren zu differenzieren, da für letztere eine größere Vorbereitung notwendig ist. Rosalie regt an, die Bedenken dem Mittelbau vorzutragen. Maria versteht den Mehraufwand für Dozierende nicht, die ja im Vorfeld des Semesters ihr Zeitfenster kennen und ihre Veranstaltungen entsprechend planen können. Sechs Mitglieder des StuRa schließen sich dem Vorschlag an, fünf lehnen ihn ab. Das Treffen wird von 12.00 bis 13.00 Uhr in Raum 306 stattfinden. Die Tagesordnung soll veröffentlicht werden, das Protokoll der Sitzung auf Anfrage ebenso. Fabian wird in diesem Zeitraum nicht anwesend sein und delegiert die TOPs Legasthenie und Vertrauensdozent/in an andere StuRa-Mitglieder. Im Anschluss an das Treffen wird eine zeitlich verkürzte StuRa-Sitzung bis 14.00 Uhr stattfinden.

Moritz berichtet von frauenfeindlichen und homophoben Äußerungen während der Übertragung des ersten Gruppenspiels der deutschen Fußball-Nationalmannschaft an der Fakultät. Die Situation ist im Nachhinein nur noch schwer aufzuklären, jedoch will der StuRa einen solchen persönlichen Angriff auf einer seiner Veranstaltungen nicht unkommentiert lassen. Eine Stellungnahme wird verlesen und einstimmig zum Aushang freigegeben.

Der StuRa hat eine Postkarte von Pat Patterson erhalten und freut sich sehr darüber.

## **Studierendenrat der Theologischen Fakultät**

Moritz berichtet vom Bildungsstreik, an dem von den Studierenden die Fakultät mit Transparenten und Luftballons dekoriert wurde. Die zentrale Veranstaltung wurde in den Hegel-Bau verlegt. Der StuRa freut sich über seinen erfolgreichen Aktionstag zum Bildungsstreik 2014.

Fabian, Marie, Wolfgang und Almut haben eine Mail von Herrn Flogaus erhalten, in der dem StuRa vorgeworfen wird, unabgesprochen Büromaterial im Namen des Verwaltungsleiters bestellt zu haben. Es lag hier ein Missverständnis vor, das inzwischen aufgeklärt ist. Der Betrag von 48 € ist nach wie vor vom StuRa zu begleichen.

Moritz berichtet, dass sich laut Meldungen aus der Studierendenschaft Herrn Breytenbachs Vorlesung in letzter Zeit strukturell und inhaltlich sehr verbessert hat.

Friederike berichtet, dass sie ein Gespräch mit Herrn Schieder bzgl. der KSL gesucht hat. Sie schlägt vor, diesem für Studierende so wichtige Gremium mehr Bedeutung zu verleihen. Dies könnte durch eine Kontaktperson und durch eine bessere Werbung in der nächsten Vollversammlung geschehen.

Wolfgang berichtet, dass die Werbung für die Veranstaltung von Herrn Feldtkeller und der Frauenbeauftragten zur Scharia heute anläuft. Das Ganze wird am 02.07. um 18.00 Uhr im Burgcafé stattfinden.

Moritz und Friederike berichten von der FRIV. Mit dem Wiedereinsetzen der Evaluationen wird auch wieder ein Preis für gute Lehre verliehen.

Moritz berichtet, dass die besetzte Schule an der Ohlauer Straße derzeit geräumt wird. Anwohner werden von der Polizei bis zur Haustüre geleitet. Moritz möchte eine Pressemitteilung auf der StuRa-Webseite, in welcher die unmenschliche und unfaire Behandlung der Refugees dort thematisiert werden, ohne dabei radikale Aussagen zu treffen. Er wird vom StuRa damit beauftragt.

Rosalie berichtet, dass der Text zu den Ersti-Tagen im KVV zu prüfen ist. Es wird überlegt, die Kneipentour vorzuverlegen, um einen reibungsloseren Ablauf für die Erstis zu gewährleisten. Die Kneipentour wird auf 18.00 Uhr vorgezogen.

### **TOP 4: AG "Informationsveranstaltung zur Fakultätsreform":**

Die Vollversammlung soll abstecken, was die Kritik der Studierenden an den derzeitigen Zuständen ist. Es sollen alle möglichen Fragen in Bezug auf die Fakultätsreform zur Sprache kommen. Wolfgang und Elisabeth sollen referieren, Moritz will eine Beschlussvorlage einbringen. Die Veranstaltung soll am 09.07. von 12.00 bis 14.00 Uhr stattfinden.

### **TOP 5: Brief an den Bischof zur Fakultätsreform:**

Wolfgang verliest den Entwurf eines Briefs an den Bischof der EKBO, Bischof Dröge. Der Entwurf wird einstimmig angenommen. Der Vorschlag, den Brief an den Bischof sowie an das Ausbildungsdezernat zu schicken, wird einstimmig angenommen.

### **TOP 6: Ressort: "Ersti-Tage"**

Marie wird ein Google Doc bezüglich der zu redigierenden Texte für die Ersti-Zeitung erstellen. Der TOP wird ansonsten auf unbestimmte Zeit vertagt.

#### **TOP 6: Sonstiges:**

Die Verantwortung für das Papier im Kopierer im zweiten Stock ist dahingehend ungeklärt, dass unterschiedliche Aussagen darüber bestehen, wer für Papiernachschub zu sorgen hat.

Die Transparente und Luftballons vom Bildungstreik sollen heute Abend beseitigt werden.

Der Druckertreiber im Burgcafé ist auf dem neuen Rechner nicht installiert. Das Kopier-Team wird diesbezüglich den Kontakt mit Herrn Otto suchen.

Marie schlägt StuRa-Jutebeutel als Abschiedsgeschenke vor. Kreative Köpfe sollen sich ein graphisches Konzept dafür einfallen lassen.

**Sitzungsleitung**

**Protokollant\_in**

**Die Sitzung wird um 14.01 Uhr geschlossen.**